

Arbeiten am Erdgasnetz Schorndorf

EnBW erneuert Gasleitung im Siedlerweg

Die EnBW Regional AG erneuert derzeit die Erdgasleitung im Siedlerweg in Schorndorf. Gearbeitet wird ab der Kreuzung Wilhelm-Maybach-Straße/Siedlerstraße bis zur Siedlerstraße, Gebäude Nr. 8 in einem offenen Graben. Je nach Witterungsverhältnissen dauert die Baumaßnahme rund zwei Wochen.

Im Zuge der Modernisierung der Erdgasleitungen prüft die EnBW Regional AG auch die Gashaftanschlüsse der Anwohner und erneuert diese bei Bedarf. Die EnBW wird Beeinträchtigungen für die Anwohner und Verkehrsteilnehmer auf ein Minimum

beschränken und bittet um Verständnis für unvermeidbare zeitweise Verkehrsbehinderungen.

Für Fragen zu der Baumaßnahme stehen die Mitarbeiter des EnBW-Regionalzentrums Alb-Neckar unter der Telefonnummer 07021 8009-59214 gerne zur Verfügung. Für die Anwohner besteht im Zuge der Leitungsverlegung die Möglichkeit, einen Erdgas-Hausanschluss mitverlegen zu lassen. Auskünfte zum Anschlusspreis oder zur Erstellung eines unverbindlichen Angebots erhalten Interessenten unter der Rufnummer 07021 8009-59538.

„Demenzfreundliche Kommune“

Die neue Veranstaltungsreihe beginnt heute mit einem Vortrag in der VHS

Der 21. September wurde vom Dachverband der 71 nationalen Alzheimer Gesellschaften als Welt-Alzheimerstag ausgewählt. Für die Stadtverwaltung Schorndorf war dieser Tag letztes Jahr der Anlass, das Thema Demenz in den Mittelpunkt einer Veranstaltungsreihe zu stellen. Im September 2010 wurde mit der Ausstellung „Blaue und graue Tage“, einem Vortrag „Ernährung und Flüssigkeitszufuhr bei Menschen mit Demenz“ und der Theateraufführung „Mensch Willi“ von Dein Theater Stuttgart auf den Umstand, dass in Deutschland ca. 1,2 Mio. Menschen, in Baden-Württemberg rund 140.000 Menschen, an Demenz erkrankt sind, aufmerksam gemacht.

Die Veranstaltungen waren durchwegs sehr gut besucht. Als Ergebnis dieser Veranstaltungsreihe hat die Stadtverwaltung Schorndorf professionelle Kräfte und Dienststellen zur Mitarbeit in einen Arbeitskreis „Demenzfreundliche Kommune Schorndorf“ eingeladen. Unter dem Thema „Demenz - es ist Zeit zu handeln und sich zu vernetzen“ will der Ende letzten Jahres gegründete Arbeitskreis ein vielfältiges Netzwerk knüpfen und die Problematik zu einem stadtweiten Thema machen.

In der Zwischenzeit hat sich der Arbeitskreis verschiedentlich getroffen und sich dem Thema angenommen und eine neue Veranstaltungsreihe in den Monaten April und Mai 2011 organisiert. Ziel der Veranstaltungsreihe ist es, insbesondere Angehörige von dementiell erkrankten Menschen Hilfestellungen in verschiedenen Bereichen zu geben.

Mit der Veranstaltungsreihe möchte der Arbeitskreis einen weiteren Schritt in Richtung „Demenzfreundliche Kommune Schorndorf“ gehen.

Der normale Lebensalltag, zum Beispiel Einkaufen, Bankgeschäfte bewältigen oder der Besuch bei einer Behörde, muss den betroffenen Menschen erleichtert werden. Hierfür ist es erforderlich, dass Sichtweisen verändert werden, Anregungen vorliegen, Aufmerksamkeit und Interesse geweckt wird. Die neue Veranstaltungsreihe soll dazu beitragen. Sie wird im Herbst 2011 mit weiteren Veranstaltungen fortgesetzt.

Vergesslich? - Veranstaltung am 14. April mit Gabriele Henning, VHS Großer Saal

Ein schlechtes Namensgedächtnis, das Portemonnaie vergessen, die Schlüssel verlegt ...? Handelt es sich lediglich um vorübergehende „Verwirrheitszustände“ z. B. durch Flüssigkeitsdefizite - oder sind das ernst zu nehmende Hinweise auf eine beginnende Demenz? Was kann ich als Angehörige/r tun und wie geht es weiter?

Darüber referiert Gabriele Henning, Ergotherapeutin am Schwerpunkt Altersmedizin (SAM) in der Rems-Murr-Klinik Schorndorf, am heutigen Donnerstag, dem 14. April um 18.30 im Großen Saal der VHS.

In den Medien finden sich immer wieder Meldungen wie: „Erschreckendes Zukunftsszenario, jeder Zweite wird dement!“ oder „Heilmittel gegen Demenz gefunden!“ Wie sieht es wirklich aus? - Wie geht unsere Gesellschaft mit dem Thema Demenz um? Darüber spricht **Monika Amann, die Demenzfachberaterin des Rems-Murr-Kreises am Mittwoch, 20. April, von 18.30 bis 20 Uhr im Verwaltungsgebäude Künkeln, Urbanstraße 24, 3. Stock, Zimmer 315.**

Zu allen Fragen, die dementielle Erkrankungen betreffen, steht sie mit Beratung und Informationen unterstützend zur Verfügung.



Die erfolgreichen SportlerInnen der Badminton-Abteilung der SG Schorndorf erhalten von EBM Horst Reingruber ihre Ehrenurkunden. Fotos: Körner

Sportlerehrung in der Schornbacher Brühlhalle

EBM Horst Reingruber beglückwünschte die alten und jungen SportlerInnen zu ihren Leistungen

(mk) - Parkplätze waren am Mittwoch vergangener Woche in Schornbach Mangelware. Alles strömte zur Sportlerehrung in die Brühlhalle. EBM Horst Reingruber begrüßte dort die zahlreich erschienenen Sportler und SportlerInnen und den Sportkreisvorsitzenden Erich Hägele. Er betonte, es sei eine Verpflichtung, ja geradezu eigentlich eine Ehre für die Stadt einmal im Jahr die erfolgreichen SportlerInnen der Daimlerstadt zu ehren, um damit die Wertschätzung für ihre Ausnahmeleistungen zu dokumentieren. Die Stadt könne zwar für eine gute Infrastruktur in puncto Sportstätten und Übungsmöglichkeiten Sorge tragen, so Reingruber weiter, die sportlichen Erfolge seien logischerweise in erster Linie aber den SportlerInnen selbst und zu einem Großteil auch den engagiert arbeitenden Trainer-Teams in den Vereinen zu verdanken.

Reingruber machte auch gleich noch ein bisschen Werbung für die im Herbst wieder anstehende Wahl des Sportlers des Jahres. Danach überreichte EBM Reingruber, unterstützt vom „Zeremonien-Meister“ Michael Link und Amtsleiter Horst Messerschmidt, die „Armada“ von Ehrenurkunden an die SportlerInnen und Sportler.

Akrobatisch umrahmt wurde die diesjährige Sportlerehrung von zwei Auftritten der „Street Life Crew“, eine Gruppe junger Breakdancer aus Backnang.

Die geehrten SportlerInnen:

Motorcross: Ruben Schmid, MSC Wieslauffal

Motorsport, Mannschaft: Adrian Guggemos, Paul Guggemos, Thomas Herter und Domenic Weimann (alle MSC Schorndorf).

Motorsport, Einzel: Gero Rupprechter, Thomas Herter, Domenic Weimann und Adrian Guggemos (alle MSC Schorndorf).

Kegeln, Einzel: Luise Seibold, Evi Koehn.

Kegeln, Mannschaft: Renate Klausmann, Brigitte Kopp, Evi Koehn, Luise Seibold und Dragica Matkovic; Helmuth Reiter, Harald Restifo, Franco Ligorio und Werner Klausmann (alle BSG Bauknecht).

Duathlon, Triathlon: Gerhardt Alt (SC Plüderhausen), Tom Mager (VfL Waiblingen).

Leichtathletik: Irene Schüürhuis, Melanie Kühn (beide SG Schorndorf), Petra Engel (TSV Adelberg-Oberberken).

Leichtathletik, Mannschaft: Peter Erdmann, Rudi Mertens, Ulrich Schäfer, Klaus Schanz, Otto Schießl und Helmut Schlappinger (alle SG Schorndorf).

Kunstradfahren: Viola Brand (RSV Un-

terweissach 1905).

Rhönrad, Einzel: Daniela Kallinich, Naomi Schiek, Franziska Hofer, Sylvia Zubke, Isa Sojka, Erika Stenzel, Tatjana Stenzel, Sarah Degele, Stefanie Fackler, Regina Schelling, Michelle Jandl (alle TSV Haubersbronn).

Rhönrad, Paarturnen: Stephanie Fezer und Tatjana Stenzel (alle TSV Haubersbronn).

Rhönrad, Synchronturnen: Stephanie Fezer und Franziska Hofer, Stefanie Fackler und Kirstin Hahn, Isa Sojka und Christiane Weber, Christina Herlitz und Anna Lentini, Anna Lentini und Laura Lentini, Sylvia Zubke und Michelle Jandl (alle TSV Haubersbronn).

Rhönrad, Mannschaft Seniorinnen: Regina Schelling, Susanne Fezer, Daniela Kallinich und Erika Stenzel (alle TSV Haubersbronn).

Rhönrad, Mannschaft, Turnerinnen: Stefanie Fackler, Franziska Hofer, Stephanie Fezer und Andrea Fezer (alle TSV Haubersbronn).

Rhönrad, Mannschaft, Jugend: Michelle Jandl, Tatjana Marx, Isabel Pflug und Lena Weingart; Jenny Schaal, Naomi Schiek, Mi-

riam Siegle und Sylvia Zubke (alle TSV Haubersbronn).

Gerätturnen: Sophia Skuddis, Irmhil Herrmann, Philine Halbauer (alle STV Schorndorf).

Tischtennis: Christina Weißer, Sylvie Katterfeld und Gert Lang (alle SG Schorndorf).

Taekwondo: Valentin Kondratev, Andreas Winkelmann, Nico Winkelmann und Victoria Schellenegger, Andreas Griesheimer, Silvia Griesheimer, Lalitta Bittermann, Shpresa Cehaj (alle Taekwondo D'Amico).

Ultramarathon: Barbara Teichmann (vereinslos).

Schwimmen: Felix Hoffmann, Caroline Mang, Alexander Herfert, Hartmut Kraus, Tobias Wesp und Ingrid Erhart (alle SG Schorndorf), Sebastian Bossaller, Jonas Rudolph (SV Weinstadt).

Schwimmen, Mannschaft: Alexander Herfert, Hartmut Kraus, Felix Hoffmann und Tobias Wesp; Caroline Mang, Ingrid Erhart, Tobias Wesp und Alexander Herfert (alle SG Schorndorf).

Tennis, Einzel: Vivien Klein (TC Schorndorf).

Badminton, Mannschaft: Rebecca Bück, Sabina Himmeler, Anna-Lena Wolff, Milos Milosevic, Timo Ullrich, Daniel Jarczyk, Daniel Kah, Florian Winniger, David Brüning und Philipp Süßer; Natalie Tropf, Kerstin Wagner, Annette Grohmann, Benjamin Wahl, Frederik Weil, Marco Weese, Lars Boyde, Christian Beutel (alle SG Schorndorf).

Badminton, Einzel: Daniel Kah, Florian Winniger, Daniel Jarczyk, Moritz Wolff, Marius Meske, Laura Wich, Sabina Himmeler, Anna-Lena Wolff, Miranda Wilson, Marco Weese, Benjamin Wahl, Kerstin Wagner, Natalie Tropf, Frederik Weil, Christian Beutel, Lucas Bednorsch, Christa Zimmermann, Annette Grohmann, Christine Winniger, Alfred Stocker, Joachim Gersdorf.

Seniorenportfest, Einzel: Margret Jordan (HVSG Schorndorf).

Seniorenportfest, Mannschaft: Margret Jordan, Gerd Mucha, Gerhard Eisemann, Gerhard Karl und Manfred Konkol (alle HVSG Schorndorf).

Savate: Dana Poschek (Savate-Club Buhlbronn).

Sportabzeichen: Hubert Eisenreich, Wolfgang Haase, Rolf Heide, Ute Jansen, Helmut Kugler.



Badesaison beginnt Ende Juli

(jab) - Das Naturbad Ziegeleisee wird derzeit kräftig umgekrempelt und für die Badegäste wieder attraktiv gemacht (wir berichteten mehrfach). Allerdings müssen diese etwas länger warten, als zunächst geplant, bis sie ins gereinigte Wasser springen können. Stadtwerke-Geschäftsführer Andreas Seufel nannte bei einem Besichtigungstermin der Gemeinderäte jetzt den 22. Juli für die offizielle Einweihung (bisher war man vom 1. Juli ausgegangen). Der Grund liegt neben Verzögerungen im Vorfeld durch massive Einwendungen vor allem bei der nun doch erforderlichen und sehr aufwendigen Gründung der Beckenwand im See. Die Bohrlöcher (Bild) werden mit einem sechs Meter langen Eisenkorb versehen und dann mit Beton verfüllt. Foto: Bay

Kunst- und Hobbymarkt

Jetzt für die Stadtplätze anmelden

Wie jedes Jahr findet im Rahmen der SchoWo - dem Schorndorfer Stadtfest - am Sonntag, 17. Juli von 11 bis 18 Uhr der Kunst- und Hobbymarkt in der Barbara-Künkeln-Halle statt.

Wer Interesse an einem Standplatz hat und das Angebot des Kunst- und Hobbymarktes mit seinen Kunstwerken und Arbeiten bereichern möchte, kann sich an Frank Wahl (Tel. 45103) und Elke Müller (Tel. 69376) wenden oder unter info@schowo.de ein Anmeldeformular anfordern.

Der Verkauf der Ware ist erlaubt. Die Stände der Aussteller werden von den Besuchern prämiert.

Am Ende des Veranstaltungstages werden die drei schönsten und interessantesten Stände mit einem Preis ausgezeichnet (der Rechtsweg ist ausgeschlossen).

Weitere Information findet man unter: www.schowo.de.



Viel Beifall gab es für die Breakdancer.

Drei Passionsandachten

In der Versöhnungskirche

Unter dem Motto „Passion erleben mit Augen, Mund und Ohren“ finden in der Versöhnungskirche von Montag, 18. bis Mittwoch, 20. April, jeweils um 20 Uhr, drei besondere Passionsandachten (Länge jeweils eine Stunde) statt.

Am Montag geht es in der von Pfarrer Thomas Fuchsloch gehaltenen Andacht um „Passion in Liedern und Bildern erlebt“.

Am Dienstag steht „Die graue Passion von Hans Holbein“ auf dem Programm. Die Präsentation der „grauen Passion“ von Hans Holbein in der Stuttgarter Staatsgalerie war sicherlich das wichtigste Kunstereignis der zurückliegenden Zeit. 2003 konnten die um 1500 entstandenen zwölf Tafeln mit ergreifenden Passionsdarstellungen von Hans Holbein d. Ä. für die Staatsgalerie Stuttgart erworben werden. Diese Passionsfolge nimmt innerhalb der europäischen Altarmalerei eine herausra-

gende Stellung ein und ist wie kaum ein anderes Werk geeignet, uns die Passion Christi lebendig vor Augen zu führen. Die zwölf Passionsbilder werden in einer meditativen Bildbetrachtung gezeigt und interpretiert.

Die Bildbetrachtung hält Dr. Frieder Stöckle, die Liturgie und Meditation liegt in den Händen von Pfarrer Fuchsloch. Es spielt der Bläserchor der Süddeutschen Vereinigung.

Der Mittwoch steht alljährlich ganz im Zeichen der Ökumene, wenn der katholische Diakon Dr. Wolfgang Rube unter dem Titel „Dieser Ort ist von Gott geschaffen ...“ über die Leidensdarstellungen auf dem Salvator bei Schwäbisch Gmünd sprechen wird. Ein Streichquartett unter Leitung von Dr. Frieder Stöckle musiziert dazu Kompositionen von Bruckner, Schubert und Haydn.